

**Zeitschrift:** Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug

**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zug

**Band:** 17 (2011)

**Heft:** 34

**Artikel:** Unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-791237>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



**Bereichsleiterin  
Bewegung und Sport  
ab 1. Januar 2011**

## Barbara Strub

Bewegung und Sport zählten schon immer zu meinen liebsten Aktivitäten. So hatte ich das Glück, mein Hobby zu meinem Beruf machen zu können, und erwarb das Diplom als Turn- und Sportlehrerin an der ETH Zürich.

Als Turnlehrerin kam ich nach Zug und unterrichtete hier Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sport und übernahm verschiedene Aufgaben, welche die Förderung des Sportunterrichts betreffen. Stets war es mein Bestreben, nicht nur Bewegung zu vermitteln, sondern vor allem auch die Freude am Sport allgemein zu wecken.

Es freut mich sehr, in meiner neuen Aufgabe bei der Pro Senectute für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Es ist mein Ziel, allen älteren Menschen in irgendeiner Form ein Bewegungsangebot in unserem Programm anbieten zu können. Dabei helfen mir zahlreiche motivierte Leiterinnen und Leiter. Sicher finden auch Sie in dieser Ausgabe etwas, das Sie besonders anspricht.

Bewegung ist für alle Menschen der Grundstein, gesund älter zu werden. Wenn Sie dies noch mit Freude in einer Gruppe Gleichgesinnter tun können, ist Bewegung sogar doppelt so schön und wirksam.



**Bereichsleiterin  
Bildung und Kultur  
ab 1. April 2011**

## Petra Veil

Nach 7 lehrreichen Jahren bei der Pro Senectute in Muri, wo ich für die Bereiche Bildung, Sport, Mahlzeiten- und Haushilfendienst sowie Ferien zuständig war, bin ich bereit und reif, die neue Herausforderung bei der Pro Senectute Zug voller Tatendrang anzunehmen.

Mit einem farbigen und bedarfsgerechten Bildungsangebot möchte ich beitreten, dass Wissen in einem geselligen Rahmen ohne Leistungsdruck vermittelt wird und Sozialkontakte gefördert werden. Unsere Angebote und Kurse sollen Möglichkeit zum Staunen, Lernen, Lachen, Träumen, Begegnen, Eintauchen, Neues erfahren, Altes auffrischen usw. bieten ... Aber in jedem Fall sollen

sie den Alltag bereichern und Freude bereiten.

Ich bin neugierig und offen, unsere Kundschaft kennen zu lernen und freue mich auf gute Ideen und Rückmeldungen. Bitte rufen Sie an, wenn Sie Anliegen, Wünsche oder Ideen haben.

Mit unseren Kursleiter/innen und Mitarbeitenden möchte ich weiterhin eine faire, konstruktive und allseitig gewinnbringende Zusammenarbeit pflegen.

Ich freue mich sehr, Sie kennen zu lernen, diese abwechslungsreiche und interessante Aufgabe zu übernehmen und auch meinen eigenen Horizont zu erweitern.



## BRANDHEISS VOM BRÄNDLE

### Sonntags-Brunch

**Das reichhaltige Frühstücks-Buffet lässt bestimmt keine Wünsche offen.  
Bedienen Sie sich à discretion.**

**Übrigens:** Für den gepflegten Sonntags-Zvieri finden Sie bei uns feinste Pâtisserie & Torten.

**B**

**CAFE BRÄNDLE**

BÄCKEREI · KONDITOREI · CONFISERIE

Zugerstrasse 23 6314 Unterägeri

T 041 750 13 32 F 041 750 08 19

info@cafe-braendle.ch

www.cafe-braendle.ch

# Das Beliebteste im ganzen Land!

Probieren Sie  
jetzt den neuen  
LC<sup>1</sup> Drink!



LC<sup>1</sup> ist das beliebteste probiotische Joghurt der Schweiz.  
Ebenso beliebt sind die feinen LC<sup>1</sup> Drinks!



Beauftragter  
Kommunikation  
ab 1. Juli 2011

## Thierry Li-Marchetti

Das volle Leben, da sein, wo sich das Weltgeschehen abspielt, Multikulti und das tollste (und vor allem günstigst!) Essen überhaupt – all das gehörte in den letzten knapp zweieinhalb Jahren zu meinem Alltag in der Weltstadt Berlin.

In meiner Tätigkeit als Berater in einer der bedeutendsten Werbeagenturen der Welt konnte ich nicht nur internationale Projekte betreuen, sondern hatte auch das Glück, mit den kreativsten Menschen zusammenzuarbeiten. Doch wie es so ist – in Wahrheit ist es nirgends so schön wie in der Schweiz, und als gebürtiger Berner kann man das Grossstadtleben nur bis zu einem gewissen Punkt ertragen. So kam der Ruf zur Pro Senectute Kanton Zug auch genau zum richtigen Zeitpunkt: eine sinnvolle Tätigkeit weit

ab von der leider oftmals oberflächlichen Welt der Werbung – etwas, das mir seit meiner Tätigkeit beim Blinden- und Behindertenzentrum Bern enorm gefehlt hat.

So hoffe ich denn auch, dass ich durch das Anbahnen und Umsetzen neuer Projekte dazu beitragen kann, das Leben der Menschen im Kanton Zug indirekt, aber auch direkt ein Stück weit zu bereichern. Deshalb freue ich mich jetzt schon auf eine spannende Zeit in Zug – und falls Sie nun neugierig geworden sind und sich fragen, was sich genau hinter der Jobbeschreibung «Kommunikation» verbirgt, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren ...



**Mitarbeiterin  
Hilfen zu Hause  
ab 1. April 2011**

**Gisèle Schweizer**

Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet, Mutter von Joline (8), und Joschka (5). Wir leben seit sechs Jahren in Zug und fühlen uns sehr wohl hier. Die Tagesschule in Zug ermöglicht es mir, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen. Meinen Ausgleich neben Familie und Beruf finde ich im Sport und in der Natur. Die neue Aufgabe als Einsatzleiterin von Pro Senectute und Familienhilfe gibt mir die Möglichkeit, meine beruflichen Qualifikationen anzuwenden, nämlich die kaufmännische Ausbildung und meine Erfahrung als Pflegefachfrau DNII mit Schwerpunkt Psychiatrie. Gearbeitet habe ich in der psychiatrischen Klinik Zugersee und die letzten sechs Jahre im Therapiezentrum für Suchtkranke in Meggen.

Es ist mir ein Anliegen, Pro Senectute und Familienhilfe den Mitmenschen näherzubringen. Das sehe ich als grosse Herausforderung, der ich mich gerne stelle, da ich es eine ausgesprochen wertvolle Aufgabe finde. In unserer heutigen Gesellschaft sind soziale Strukturen manchmal nicht tragfähig genug, um Menschen in Notsituationen aufzufangen. Meiner Meinung nach übernehmen Pro Senectute und die Familienhilfe bei Problemen und Engpässen viele Aufgaben, die früher in einer Grossfamilie geregelt wurden. Damit sind diese Institutionen eine Notwendigkeit für unsere Gesellschaft.

Die Familienhilfe als solche kenne ich bereits, da ich seit Sommer 2010 selbst als Familienhelferin im Einsatz war. Dieses Wissen und die damit verbundenen wertvollen Erfahrungen werden mir in meinem neuen Job sehr hilfreich sein, damit ich mich für die Ziele der Organisation voll einsetzen kann. Auf die neue Herausforderung freue ich mich sehr.



**Mitarbeiterin  
Soziale Dienste  
ab 15. Juni 2011**

**Martina Galliker**

Mein Name ist Martina Galliker. Ich wohne in Zürich. Diesen Winter habe ich in an der Hochschule Luzern das Studium für Soziale Arbeit abgeschlossen. Vorher habe ich als Pflegefachfrau gearbeitet, zuletzt mehrere Jahre in der Spitäler. Das Interesse an gesellschaftlichen Fragen lockte mich, die Ausbildung zur Sozialarbeiterin noch zu absolvieren. Im Laufe des Studiums stellte ich fest, dass auch viel rechtliches Wissen Inhalt dieses Berufs ist.

Bei der Pro Senectute möchte ich meine Erfahrungen aus meinem vorherigen Beruf mit dem neuen Wissen aus der Sozialarbeit vereinen. Ich mag es, mit